

(Alle:) 1. O Bur, wat kost't dien Hei, o Bur, wat kost't  
 dien Kirmeshei, juch - heiße viva Kirmeshei, o Bur wat  
 kost't dien Hei?

- (Bur:) 2. Mien Hei, dat kost't 'ne Kron, mien Hei, dat kost't  
 'ne Kirmeskron, juchheiße viva usw. (wie oben)
- (Alle:) 3. O Bur, dat is viell to dür, o Bur ....
4. Nu sökk sick de Bur 'ne Frau ....
- (Bur:) 5. Dütt is miene leiwe Frau ....
- (Alle:) 6. O Bur, wat 'ne schöne Frau ....
7. Nu sökk sick de Bur en Kind ....
- Nacheinander wird so noch Magd, Knecht, Rührn,  
 Knuoken und Pottlekker ausgesucht. Letzte Strophe:
- (Alle:) Nu giff wi den Bur en Schupp ....

Beschreibung: Der "Bauer" sucht sich nacheinander die angegebenen Personen aus der Schar der Kinder aus, und diese folgen ihm dann innerhalb des Kreises in Gegenrichtung zum Kreis. Noch vor dem Ende der letzten Strophe rennt der Bauer weg und alle Kinder hinterher, um ihm einen Schupp zu geben.

Gesungen in Münster beim Lambertusspiel im September.

Aufnahme 1954, Kindergruppe Saarbrücker Straße, Brockpähler

Vgl. Band 1, II, 132

Westfälisches Volksliedarchiv

Münster (Westf.)

*l. w.*

*Gr. X.*

P.S. In den letzten Jahren bürgerte sich bei diesem Lied der Brauch des Verkleidens ein: Außer dem "Bur" bekamen auch alle ausgewählten Mitspieler ein Attribut ihres "Standes", z.B. die Magd ein Kopftuch, der Knecht eine Schirmmütze, der Pottlecker einen Topf usw.